

Solenopsis Lou n. sp. Forel (geflügelte gelbe Form). 16. März. Nördlich von Hammam Salahin Vulkangegend am Fuss des Hochplateaus; im Halbsandboden sah ich ein rundes, kaum 1 cm. breites Loch, das gerade in eine kleine Ameisenwohnung führte, in der sich nur geflügelte Formen fanden; sonst fand ich nichts; einen Arbeiter, der sich unmittelbar am Nest zu schaffen machte, setzte ich in den Tubus, er wird aber wohl nicht zugehörig sein.

Myrmecocystus albicans Rog. r. viaticoides André. 3. April. Einige Kilometer westlich von Tougourt liegen Sanddünenketten parallel, dazwischen fester Gesteinboden mit Verbackungen etc. Darin hoffte ich Scorpione zu finden und öffnete mit der Axt die harten Schichten. Ich fand dabei ein hübsches Ameisennest. Als Eingang ein kleiner Kanal, Nest im Innern gelockert, bei dem Nest Käferreste und Ameisenchitinpanzer; die eine *Myrmecophile* ist im Glas. Ameisen braunroth, heller am Kopf, Thorax schwarz, silberglänzend, Hinterleib dunkel mit weissen Segmentringen. Abdomen ungeheuer zart, gleich zerdrückt und beschädigt, eine honigartige, süsse Flüssigkeit tropft zäh aus. Wenn die Ameise verfolgt ist, krümmt sie ihr Abdomen ganz herum über den Kopf, als wenn sie sich rückwärts aufrollte. Einige Exemplare sehr lebhaft, andere scheu und träge; mit den zarten, aber weitklaffenden Mandibeln fassen sie gierig zu. Eier fand ich nicht, Unterschicht des Nestes sehr hart, nichts minirt, ganzes Nest auf eine Fläche von 30—40 cm. Durchmesser kaum 10—20 cm. tief.

Acantholepis Frauenfeldi Mayr r. bipartita Sm. 6. April. An den erwähnten Gräben im Schott vom 6. April fand sich diese zweite Art. Nester ebenfalls mit gutem Wall, der aber breit nach aussen abfiel; mehrere Wallbildungen dicht bei einander. Der hohe Wall fällt nach innen steil ab zur Nestöffnung. Der Bau der Gänge ragt etwas in den Wall hinein. Im Bau Insectenreste, Mist und Salzkrusten; gleich unter dem Wall gehen sehr viele, aber sehr enge, schön runde Kanäle tiefer hinab nach allen Richtungen. Einzelne Gänge vollgepfropft von Ameisen. Ich fand den grossen Käfer im Nest, vielleicht *Myrmecophile*. Im Nest, das ziemlich tief führt, 25 cm., sind untere Gänge breiter. Ganz oberflächlich waren viele Larven und Eier zu finden. Nester, die im Zusammenliegen auch zusammen gehören werden, sind sehr bevölkert. Die Ameise ist sehr lebendig; schwarzes, kugelförmiges Abdomen, verdickt im obern Meso- und Prothorax; Antennen lang und sachte gegen das Ende anschwellend; Abdomen grösser als der Kopf.